

## **Das Feuer des Heiligen Geistes löste Brandalarm aus**

Pfingstsonntag war sicherlich ein gut gewählter Termin für die Einweihung der Studios des DOM-Radios. Den technischen Gegebenheiten eines Digital-Studios angemessen, verzichtete der „Intendant“ des Erzbischöflichen Rundfunks, Joachim Kardinal Meissner, auf das übliche „Weihwasser“ und entschied sich für „Weihrauch“. Aber das hatte ähnliche unvorhergesehene Folgen. Die Rauchmeldeanlage des hermetisch abgeriegelten Studios gab der Kölner Feuerwehr die Information, dass sie wohl ausrücken müsste, um den „virtuellen“ Brand zu löschen. Der Programmdirektor des „on air“-gehenden Radiosenders, Joachim Zöller, erkannte sehr rasch die ungewöhnliche Ursache des Alarms und konnte die Feuerwehr noch rechtzeitig vor Einsatz der „H.S. zwei“ (Hochdruck-Spritze zwei Strich 75 mit Strahlkrümmer usw.) mit dem Handy zur Rückkehr bewegen.



Jetzt offenbarte sich jedoch die publizistische Cleverness des Erwachsenenbildners Joachim Zöller, der erkannte, dass dieser Vorfall ein guter Einstieg für Publikationsorgane sei, denen die kirchliche Einweihung eines Rundfunkstudios im Grunde nicht sonderlich interessant erscheinen mag. Sie gaben den Vorfall sofort an einige Presse-Agenturen weiter, mit dem Erfolg, dass in den Pfingstdienstag-Ausgaben vieler Zeitungen, die „kirchliche Einweihung“ eines Radiosenders Aufnahme fand.

Wenn das nicht eine Eingebung des Heiligen Geistes war!